



Medienorientierung vom 27. April 2021

Rechnung 2020

Franziska Bitzi Staub, Finanzdirektorin
Roland Brunner, Finanzverwalter



Rechnung 2020

1

Überblick über die Zahlen

2

Politische Würdigung

Ergebnis 2020

Rechnungsergebnis 2020, in 1'000 Fr.	Rechnung	Budget	Vorjahr	Abw. zu B20	
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	in %
Aufwand	699'113	699'929	666'970	-816	-0.1%
Ertrag	709'216	686'490	693'714	22'726	3.3%
Ergebnis	10'103	-13'439	26'744	23'542	-175.2%

Inhaltliche Wertung Ergebnis

- Ertragsüberschuss von 10,1 Mio. Franken
- Ergebnis um 23,5 Mio. Franken besser als budgetiert
- Aufwand um 0,8 Mio. Franken oder 0,1 % unterschritten
- Ertrag um 22,7 Mio. Franken oder 3,3 % übertroffen

Hauptgründe für die Verbesserungen gegenüber Budget

- Mehrerträge bei den Steuernachträgen aus den Jahren 2018 und 2019
- Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern
- Hohes Kostenbewusstsein und vorsichtige Budgetierung

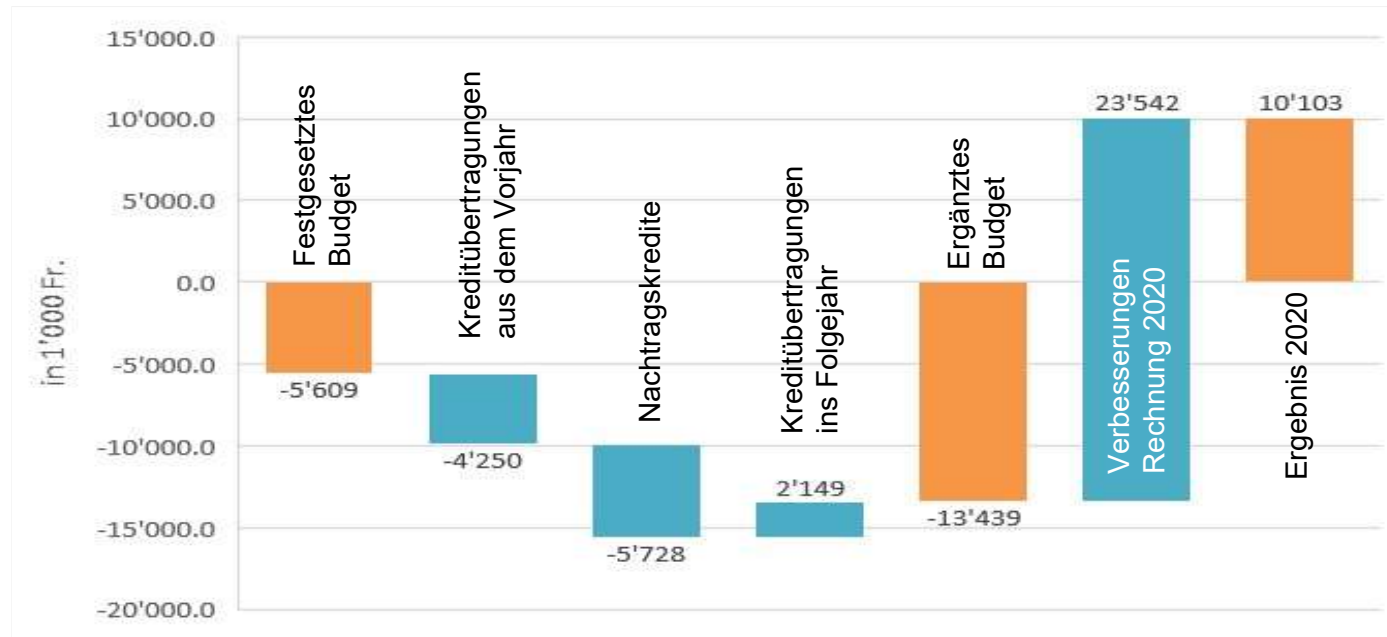
AFR18 und Coronapandemie belasten das Ergebnis stark

Die wichtigsten Kennzahlen

Kennzahlen, in 1'000 Fr.	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF
Rechnungsergebnis	10'103	-13'439	26'744
Selbstfinanzierung	50'438	25'413	63'955
Nettoinvestitionen	54'151	69'730	49'395
Selbstfinanzierungsgrad, in %	93.1%	36.4%	129.5%
Nettovermögen	219'755	157'577	224'247
Nettovermögen pro Kopf (CHF)	2'655	1'904	2'726
Eigenkapital	1'521'457	1'473'223	1'505'301

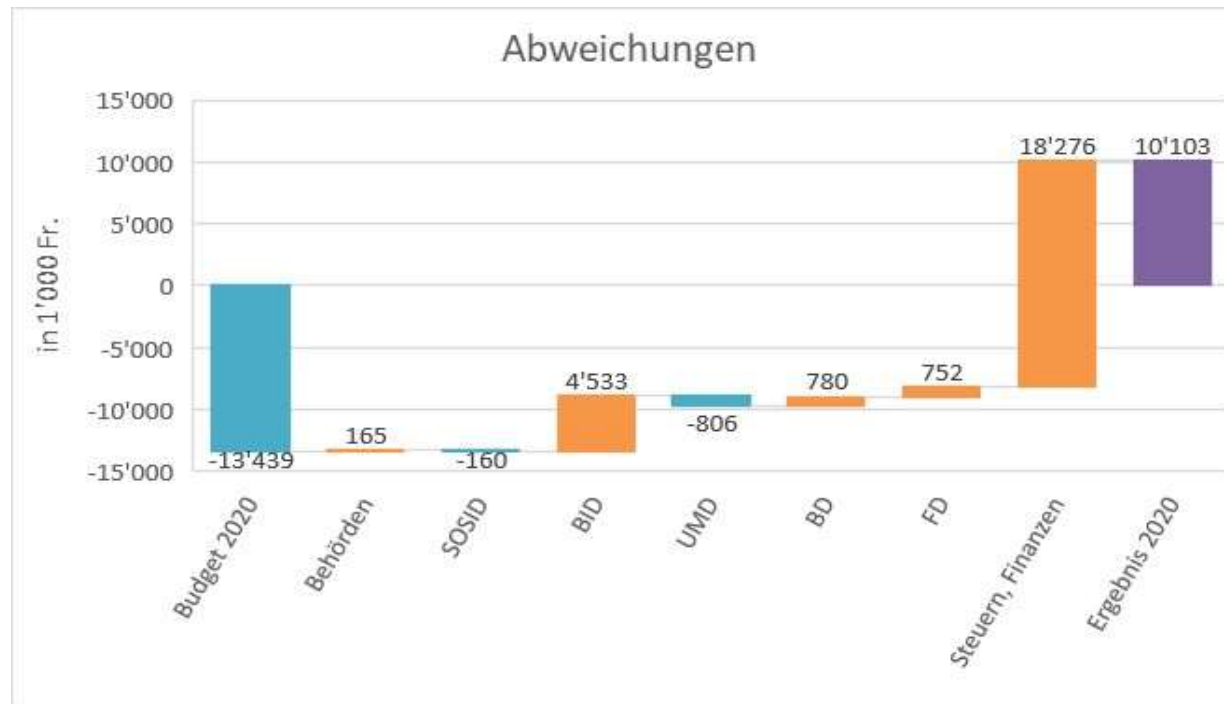
- Selbstfinanzierung mit 50,4 Mio. Franken rund 13,5 Mio. Franken unter Vorjahr
- Nettoinvestitionen 2020 von knapp 54,2 Mio. Franken; um 4,8 Mio. Franken über Vorjahr, aber 22,3 % Prozent unter Budget
- Selbstfinanzierungsgrad bei 93,1 % (Vorjahr 129,5 %)
- Eigenkapital gestärkt; Nettovermögen nimmt erstmals seit 2013 ab

Herleitung ergänztes Budget



- Das festgesetzte Budget (- 5,6 Mio. Franken) verändert sich aufgrund von Kreditübertragungen und Nachtragskrediten zum ergänzten Budget (- 13,4 Mio. Franken)
 - Kreditübertragungen aus dem Vorjahr von 4,3 Mio. Franken sowie Nachtragskredite von 5,7 Mio. Franken belasten das Budget (davon 4,5 Mio. Franken coronabedingt)
 - Kreditübertragungen ins Folgejahr von 2,1 Mio. Franken entlasten das Budget
- Das ergänzte Budget 2020 weist einen Verlust von 13,4 Mio. Franken aus
- Das Jahresergebnis wird mit dem ergänzten Budget verglichen

Abweichungen 1/5



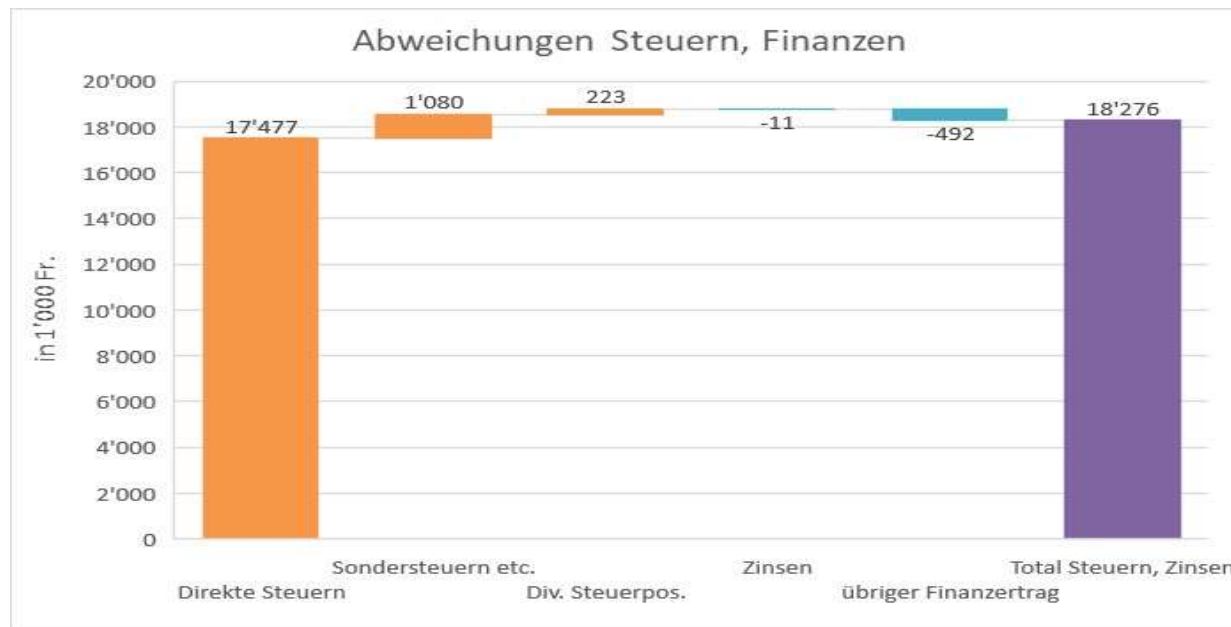
- Zwei Bereiche mit Budgetüberschreitung; in den anderen Bereichen positive Abweichungen zum Budget
- Budgetierung von Vorsicht geprägt
- Hohes Kostenbewusstsein im Ausgabenbereich
- Die Abweichungen der Direktionen (ohne Steuern, Finanzen) betragen 5,2 Mio. Franken bzw. 0,8 % vom Gesamtaufwand

Abweichungen 2/5



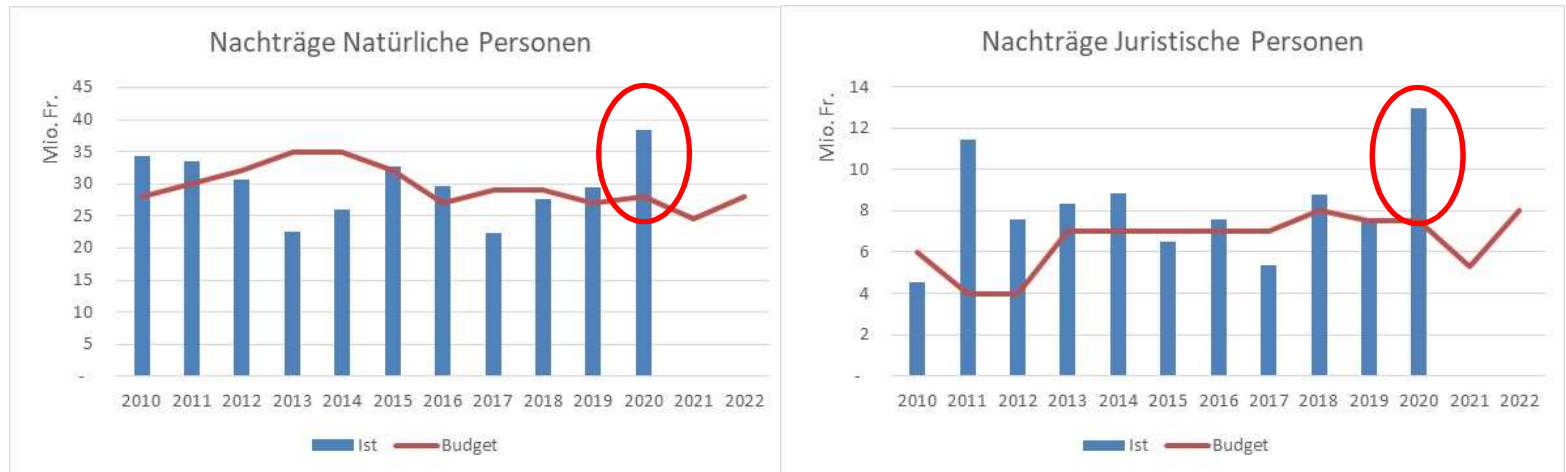
- Zehn Globalbudgets mit Kreditüberschreitungen, 21 Aufgaben haben Globalbudget nicht ausgeschöpft
- Alter und Gesundheit: höhere Pflegerestkosten u. a. infolge Coronapandemie
- Volksschule und Musikschule: höhere Einnahmen, v. a. höhere Kantonsbeiträge
- Stadtraum und Veranstaltungen: tiefere Gebühreneinnahmen infolge Coronapandemie

Abweichungen 3/5



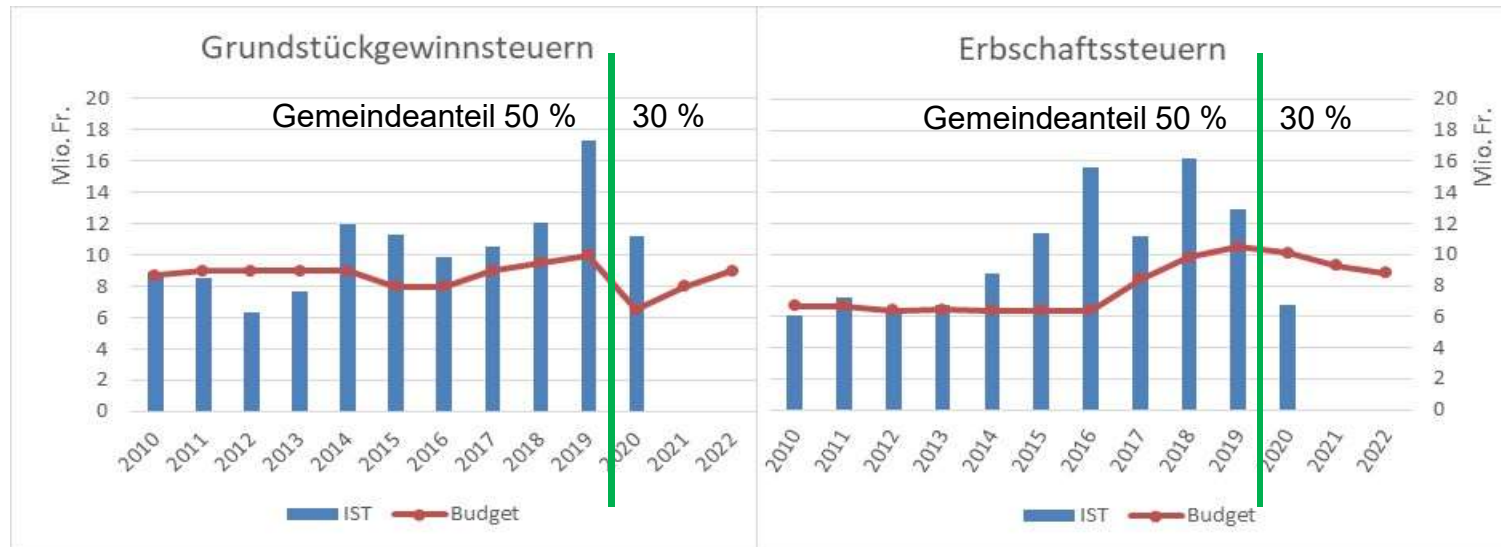
- Im Bereich Steuern, Finanzen resultieren Mehrerträge von 18,3 Mio. Franken gegenüber dem Budget
- Abweichung bei direkten Steuern beträgt 17,5 Mio. Franken bzw. 5,4 % vom Steuerertrag
- Davon entfallen 15,8 Mio. Franken auf Nachträge aus früheren Steuerjahren (insbesondere aus den Jahren 2018 und 2019)
- Abweichung bei Sondersteuern beträgt 1,1 Mio. Franken bzw. 5,4 % vom Sondersteuerertrag

Abweichungen 4/5



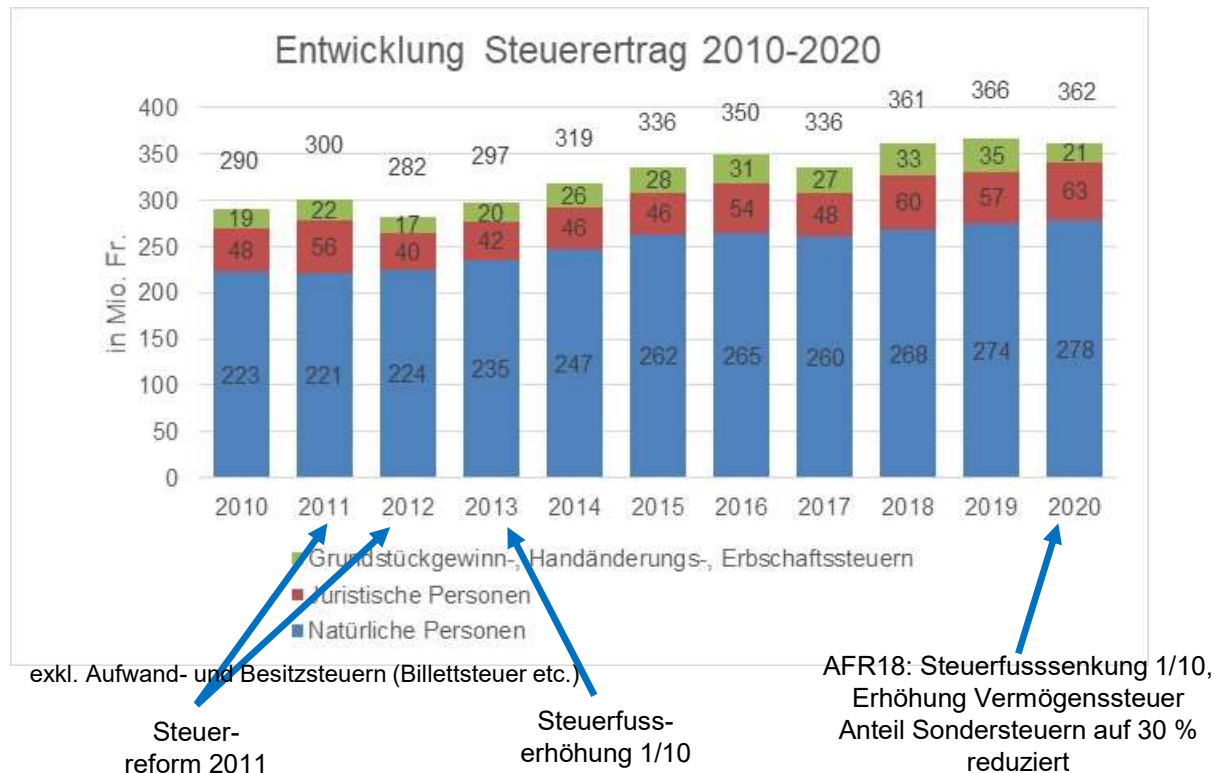
- Ertrag aus Nachträgen unterliegen grossen Schwankungen
- Erträge 2020 aussergewöhnlich hoch – auch bei anderen Gemeinden sowie beim Kanton
- Rund 50 % der Nachträge stammen aus dem Steuerjahr 2019 und rund 33 % aus dem Steuerjahr 2018
- Über die Zeitdauer hinweg keine klaren Trends erkennbar, präzise Budgetierung nicht möglich

Abweichungen 5/5



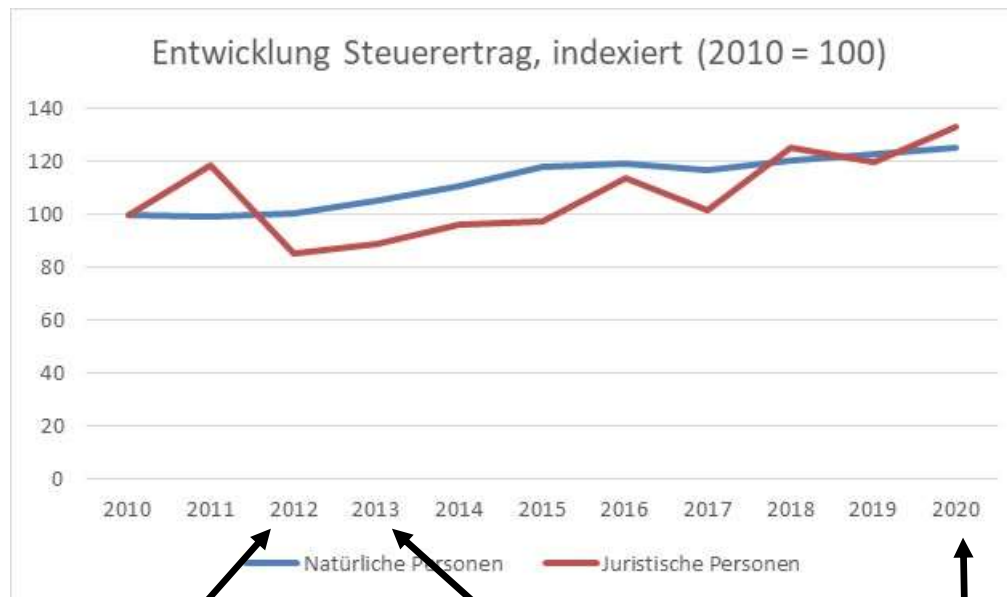
- Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern mit grossen Schwankungen
- Grundstückgewinne: a.o. viele Steuerfälle mit hohen Gewinnen (Altbesitz)
- Budgetierung erfolgt aufgrund der durchschnittlichen Vergangenheitswerte (Durchschnitt 2018-2020 = Budget 2022)
- Ab 2020 neue Aufteilung zwischen Kanton und Gemeinden aufgrund AFR18 (Gemeindeanteil neu 30 %, bisher 50 %)
- Abweichung der beiden Positionen zum Budget 2020: + 1,4 Mio. Franken

Entwicklung Steuerertrag 2010-2020



- Steuererträge steigen stetig (Ausnahme: 2012, 2017, 2020)
- Ertrag Juristische Personen laufendes Jahr unter den Erwartungen
- Anteil Juristische Personen am Gesamtsteuerertrag auf 17,4 % gestiegen
- Anteil Sondersteuern am Gesamtsteuerertrag nimmt ab (AFR18)

Entwicklung Steuerertrag 2010-2020



Halbierung
Unternehmenssteuern

Steuerfusserhöhung 1/10

AFR18: Steuerfussenkung 1/10,
Erhöhung Vermögenssteuer

- Natürliche Personen: durchschnittliches Wachstum 2,3 % p.a.
- Juristische Personen: durchschnittliches Wachstum 2,9 % p.a.
- Ertrag Juristische Personen ist prozentual seit 2010 trotz Steuerreform 2011 leicht stärker gewachsen als Ertrag Natürliche Personen

Auswirkungen Corona

Auswirkungen Corona R2020 institutionelle Gliederung in 1'000 Franken	Netto	Aufwand	Ertrag
Behörden, Stadtkanzlei	-196	-208	12
Sozial- und Sicherheitsdirektion	-562	3'821	-4'384
Bildungsdirektion	4'055	2'961	1'093
Umwelt- und Mobilitätsdirektion	2'884	-731	3'614
Baudirektion	156	-44	200
Finanzdirektion	1'055	875	180
Steuern usw.	1'894	0	1'894
Total	9'285	6'675	2'610

- Corona belastet die Rechnung 2020 mit 9,3 Mio. Franken
- Die wichtigsten Positionen sind u. a.:
 - Kompensation Ausfall Billettsteuer 3,7 Mio. Franken
 - Minderertrag Parkgebühren 1,3 Mio. Franken
 - Minderertrag Nutzungen öffentlicher Raum (Boulevardrestaurants, Taxigewerbe, Veranstaltungen 1,1 Mio. Franken
 - Mietzinserlasse 0,3 Mio. Franken
 - Mehraufwand Pflegerestkosten 1 Mio. Franken
 - Minderertrag Steuern 1,7 Mio. Franken
- Auswertung basiert auf Angaben der Direktionen

Auswirkungen AFR18

AFR18 und Steuergesetzrevision 2020, Stadt Luzern	B145	B2020	R2020
+ = Entlastung, - = Belastung; in 1'000 Franken			
Kostenteiler Volksschule (alle Massnahmen)	26'388	24'975	27'041
Wasserbau	1'647	0	0
Mittelverwendung Strassen und öV, Vernetzungsbeiträge	-1'872	-2'052	-1'975
Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschafts- und Personalsteuern	-9'649	-10'578	-5'383
Steuerfussabtausch	-16'851	-14'935	-15'401
EL zu AHV und IV, EL VK, IPV zur WSH	-13'147	-13'353	-13'084
Feuerwehrrpflichtersatz	344	0	0
Mehrwertabgaben	1'357	0	0
Zwischentotal	-11'784	-15'943	-8'803
Änderungen Finanzausgleich	-4'508	-5'755	-5'755
Teilanrechnung Steuergesetzrevision 2020	3'560	1'500	0
Ergebnis Globalbilanz 1	-12'732	-20'198	-14'558
Steuergesetzrevision 2020 (Globalbilanz 2)	7'045	4'974	3'484
Härtefallausgleich	792	792	792
Ergebnis Globalbilanz 3	-4'896	-14'432	-10'282
Nettobelastung pro Einwohnerin/Einwohner	-60	-175	-125

B145 = Botschaft 145 Aufgaben- und Finanzreform 18 Kanton Luzern

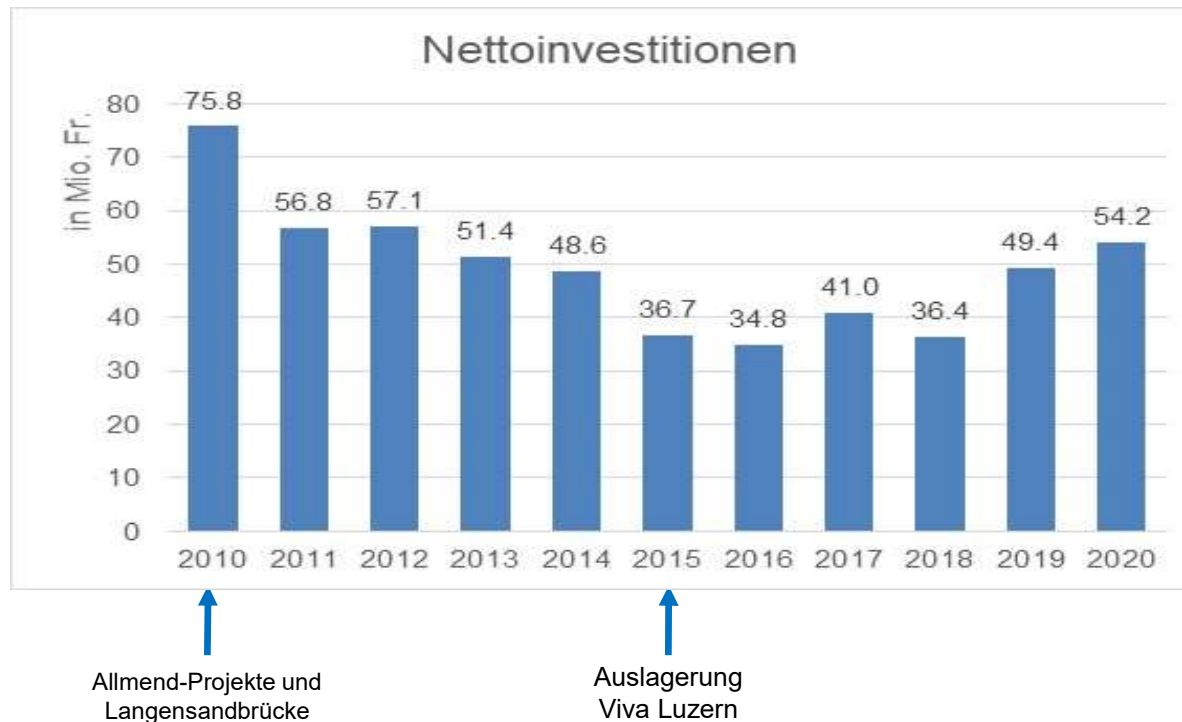
- AFR18 belastet die Rechnung 2020 mit 10,3 Mio. Franken bzw. Fr. 125.-- pro Kopf
- Gemäss Botschaft B 145 des Kantons Luzern hätte die Belastung maximal Fr. 60.– pro Kopf betragen dürfen
- Auswirkungen in der Rechnung 2020 geringer als budgetiert, aber Wirkungen beim Steuerfussabtausch und bei den Sondersteuern treten zum Teil verzögert ein
- Mehrertrag aufgrund Abschaffung Statusgesellschaften bisher nicht realisiert

Investitionen 2020

Investitionen, in 1'000 Fr.	Rechnung TCHF	Budget TCHF	Vorjahr TCHF	Abw. zu B20 TCHF	in %
Bruttoinvestitionen	59'510	82'022	56'914	-22'512	-27.4%
./. Beiträge Dritter	-5'359	-12'292	-7'519	6'933	-56.4%
Nettoinvestitionen	54'151	69'730	49'395	-15'579	-22.3%
./. davon spezialfinanziert, netto	-3'904	-7'748	-1'805	3'844	-49.6%
./. davon ausserhalb Plafond	-1'800	-1'800	0	0	0.0%
Investitionen innerhalb Plafond	48'447	60'182	47'590	-11'735	-19.5%

- Im 2020 wurden Bruttoinvestitionen im Umfang von 59,5 Mio. Franken getätigt
- Unterschreitung Budget (Plafond) um 11,7 Mio. Franken aufgrund Projektverzögerungen, Projektverschiebungen und günstigerer Ausführung von Projekten
- Wichtigste Projekte 2020:
 - Schulhaus Staffeln, Neubau 18,7 Mio. Franken
 - Erweiterung Schulhaus Würzenbach 5,4 Mio. Franken
 - Modulbau Schulhaus St. Karli 3,0 Mio. Franken
 - Am-Rhyn-Haus Neunutzung 1,5 Mio. Franken
 - Schulhaus Grenzhof Ausführung Provisorium 1,4 Mio. Franken
 - ICT-Infrastruktur Volksschule 0,9 Mio. Franken

Investitionstätigkeit



- Investitionstätigkeit nimmt zu (plus 4,8 Mio. Franken zu Vorjahr)
- Hoher Anteil im Schulinfrastrukturbereich, aber auch im Bereich Verkehrsinfrastrukturen und Mobilität
- Im Jahr 2020 wurden zusätzlich rund 6 Mio. Franken für neue unterjährige Projekte und für laufende sowie vorgezogene Projekte durch den Stadtrat im Rahmen des Globalbudgets bewilligt

Kennzahlen im Überblick

■ Ertragsüberschuss	10,1 Mio. Fr
■ Selbstfinanzierungsgrad	93,1 %
■ Investitionsvolumen erhöht, Total Bruttoinvestitionen	59,5 Mio. Fr.
■ Solide Finanzlage Nettovermögen *	219,8 Mio. Fr.
Eigenkapital	1,5 Mia. Fr.

* Nettovermögen = Eigenkapital minus Verwaltungsvermögen bzw.
Finanzvermögen minus Fremdkapital

Rechnung 2020

2

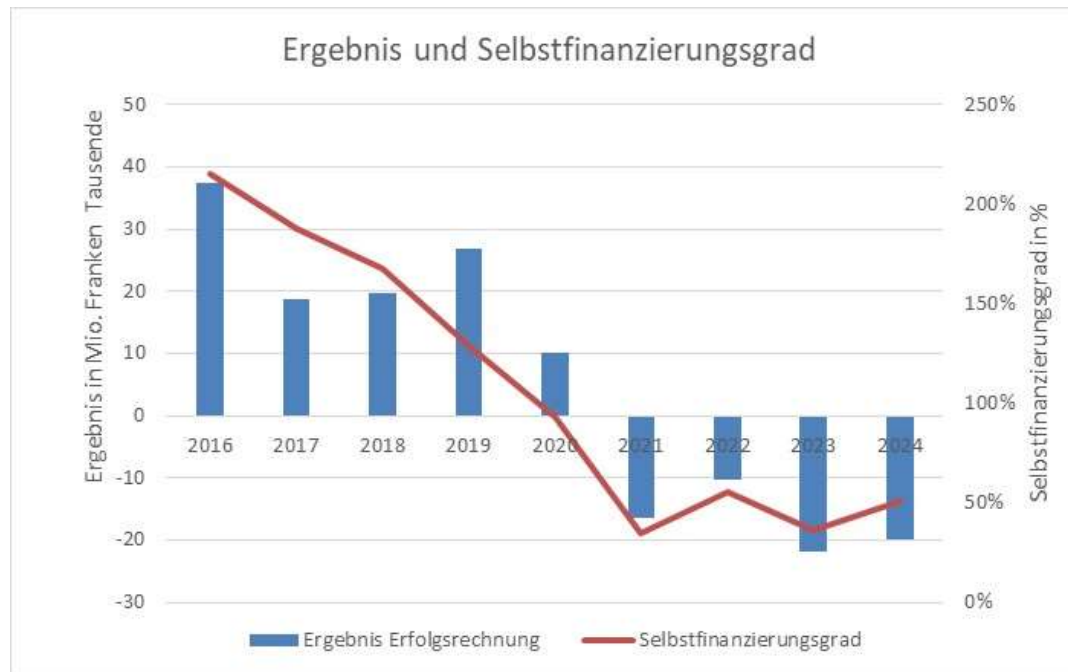
Politische Würdigung

Entwicklung Ergebnisse



- Rückgang BIP 2020 um 2,9 % (stärkster Rückgang seit 1975)
- Gründe für negative Ergebnisse 2010-2013:
 - Steuergesetzreformen Kanton
 - Gesetzesänderungen (z. B. Pflegefinanzierung)
- Gründe für positive Ergebnisse 2014-2020:
 - Entlastungspakete
 - Steuerfusserhöhung
 - Positive Sondereffekte (ausserordentliche und überdurchschnittliche Erträge)
- Konjunkturentwicklungen haben Auswirkung auf Rechnungsergebnisse, werden aber von weiteren Entwicklungen (siehe oben) überlagert

Entwicklung und Ausblick



- Ab 2021 werden negative Ergebnisse erwartet (AFP 2021-2024)
- Gründe: Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18), Ausbau Leistungen
- Selbstfinanzierungsgrad (rechte Skala – rote Linie) sinkt markant
- Gründe: sinkender Cashflow, steigende Investitionen
- Auswirkungen Coronapandemie ab 2021 ungewiss

Fazit Rechnung 2020 und Ausblick

- Ergebnis 2020 überraschend gut
 - Überdurchschnittliche Erträge bei den Nachträgen aus früheren Jahren (2018 und 2019)
 - Hohes Kostenbewusstsein und ein sparsamer Umgang mit den finanziellen Mitteln (Einhaltung der Globalbudgets)
 - Zeitliche Verzögerungen bei Investitionen und kostengünstigere Umsetzung
- Eigenkapital gestärkt, Nettovermögen nimmt leicht ab
- Gute Basis für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen (AFR18, Investitionsoffensive, Bewältigung Coronapandemie)
- Ausblick
 - Ausblick ist negativ
 - Coronapandemie verschärft Situation zusätzlich
 - Risiken überwiegen Chancen klar
 - Massnahmen zur Haushaltskonsolidierung sind nötig
 - Steuererhöhung 2022 ist in aktueller Lage nicht opportun